

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	
Thema und Fragestellung: Der »Prager Frühling« und der Westen	11
Forschungsstand zur internationalen Dimension der ČSSR-Krise	23
Quellenlage und -diskussion	29
Theoretischer Rahmen: »Referenzakteure« in internationalen Krisen	37
Methodischer Ansatz: Vergleichende Fallstudie	43
Struktur	48
2. Vor der Krise: Französische und westdeutsche Ostpolitik im Kontext von frühen Ostblockkrisen und Détente	
Prélude für den »Prager Frühling« 1968? Der Westen und die Ostblockkrisen um Ost-Berlin (1953) und Ungarn (1956)	54
Die Détentepolitik des Westens und ihr transatlantischer Hintergrund: Von Kuba 1962 zum »Bridge Building«	64
Grandeur und Détente: Französische Ostpolitik vor dem »Prager Frühling«	70
Deutschland als Brücke zwischen Biegsamkeit und Statik: Die Ostpolitik der Großen Koalition seit 1966	99
Vergleichendes Fazit: Französisch-deutsche Ostpolitik vor dem »Prager Frühling«	114
3. Westliche Reaktionen auf den »Prager Frühling« und die Krise um die Tschechoslowakei	
Die Krise um die Tschechoslowakei 1968	119

Der »Prager Frühling«: Ein »Sozialismus mit menschlichem Antlitz« als Auslöser der ČSSR-Krise (121) – Von der Ostblock- zur internationalen Krise: Die ČSSR als Brennpunkt im Kampf zwischen »Imperialismus und Sozialismus« (130)	
Frankreich in der ČSSR-Krise	145
Ein klassischer Apparatschik und die französische Diplomatie: Die Rezeption des »Prager Frühlings« in Frankreich (147) – »Zu schnell, zu weit«: Frankreich und der »Prager Frühling« im Kontext der Ostpolitik (156)	
Die Bundesrepublik in der ČSSR-Krise	166
Hoffnung und Vorsicht: Die Rezeption des »Prager Frühlings« in der Bundesrepublik (167) – Zwischen Einmischung und Nichteinmischungspolitik: Die Haltung der westdeutschen Regierung im ostpolitischen Kontext (180)	
Vergleichendes Fazit: Frankreich, Bundesrepublik und »Prager Frühling«	208
 4. Überraschung und Schock: Die Invasion in die ČSSR und der Westen	218
Höhepunkt der ČSSR-Krise: Die Invasion in der Nacht des 20. August	220
Konfliktstrukturen im Krisensystem Ostblock: Eskalation und Einmarsch (222) – Internationale Reaktionen auf die Invasion: UNO, NATO, USA (230)	
»Attachée à la politique de détente ...« – Frankreich und der Einmarsch in die ČSSR	246
Die Rezeption der Intervention: Überraschung und Kontinuität (248) – Die offizielle Position Frankreichs: Verurteilung der »Blockpolitik« und Kontinuität der Entspannung (264) – Außen- und ostpolitische Diagnosen: Das Ende der Idee eines Europas »vom Atlantik bis zum Ural«? (273)	
Eine »Frage von Recht oder Unrecht« – Die Bundesrepublik und der Einmarsch in die ČSSR	278
Die Rezeption der Intervention: Angst und Konsterniertheit (280) – Die offizielle Position der Bundesrepublik: Verurteilung des völkerrechtswidrigen Aktes, Betonung der »Friedenspolitik« (295) – Außenpolitische Diagnosen: Gescheiterte Ostpolitik? (314)	
Vergleichendes Fazit: Der Westen und der Einmarsch in die Tschechoslowakei	331

5. Konsequenzen der Krise: Der »Prager Frühling« als Zäsur für den Westen	335
»Zusammengebrochen, geschockt«: Der deutsch-französische Konflikt um Ostpolitik und »Prager Frühling«	336
Die »Stimme Europas«: Der Ruf nach einem Zusammenwachsen Europas als Konsequenz aus der ČSSR-Krise.	366
»[N]ew interest and support« – Die Stärkung der transatlantischen Verteidigungsgemeinschaft.	375
Zementierte Blöcke – Die »Breschnew-Doktrin« und die Folgen für die französische und deutsche Ostpolitik	387
Die neuen deutschen und französischen Ostpolitiken im Übergang zu Brandt und Pompidou	403
»Biafra des Geistes« – Der »Prager Frühling« und die politischen Kulturen Frankreichs und der Bundesrepublik. Ausblick	412
6. Schlussbemerkung: Der Westen und der »Prager Frühling«	419
Abkürzungsverzeichnis	442
Literaturverzeichnis	444
Personenverzeichnis	471